

Amtsblatt Chemnitz

Stadtrat S.2 & 3

In seiner jüngsten Sitzung hat der Stadtrat unter anderem den Ankauf eines Schulgebäudes beschlossen.

Förderung S.5

Mehr als 500.000 Euro stellt der Freistaat Sachsen für den Masterplan Südwestsachsen bereit.

Jubiläum S.6

Die Städtische Musikschule Chemnitz wird 75. Wie hat sich der Unterricht in den Jahren verändert?

Chemnitz 2025 S.7

Chemnitz feiert in der kommenden Woche ein Festival für junge Menschen.

Das Weimarer Dreieck lebt

Mehr als 20 Vereine und Institutionen haben einen Tag lang ein generationsübergreifendes Programm mit sprachlichen, gesellschaftlichen, literarischen, filmischen und kreativen Angeboten, Lesungen und Workshops für jedes Alter geboten.

Das Weimarer Dreieck wurde 1991 in Weimar von den damaligen Außenministern Deutschlands, Frankreichs und Polens ins Leben gerufen, um eine gemeinsame Zukunftsvision für Europa zu entwickeln und durch die Aussöhnung der Nationen eine koordinierte Zusammenarbeit in Europa zu ermöglichen.

Oberbürgermeister Sven Schulze und das Sächsische Netzwerk des Weimarer Dreiecks eröffneten gemeinsam den Tag des Weimarer Dreiecks und der Europäischen Sprachen in Chemnitz. Insgesamt waren mehr als 250 Teilnehmende (Schulklassen, Kitagruppen, Studierende und interessierte Erwachsene) dabei. Oberbürgermeister Sven Schulze: »Das Weimarer Dreieck ist ein Symbol für europäische Zusammenarbeit über Grenzen hinweg und ein wichtiges Instrument gerade heute für zivilgesellschaftlichen und politischen Dialog. Chemnitz leistet mit dem vielfältigen Aktionstag einen konkreten Beitrag dazu.«

Veranstaltet wurde der Tag vom Sächsischen Netzwerk zum Weimarer Dreieck, das von der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen, dem Europa Direkt Institut für interkulturelle und europäische Studien sowie der Europäisch-Humanis-



Verständigung stand beim Tag des Weimarer Dreiecks ganz oben auf der Agenda.
Foto: Franziska Wöllner



Ein Kinderchor aus Polen beteiligte sich am Programm. Die Lieder kamen beim Publikum sehr gut an.
Foto: Franziska Wöllner



In verschiedenen Workshops arbeiteten die jungen Menschen zusammen.
Foto: Franziska Wöllner



Zwei Schulklassen aus Polen waren am Folgetag bei Oberbürgermeister Sven Schulze im Rathaus zu Gast.
Foto: Marie-Sophie Roß

tischen Bildungsstiftung Waldenburg gegründet wurde. Die Stadt Chemnitz förderte die Veranstaltung organisatorisch und finanziell und unterstützte zudem bei der internationalen Vernetzung. So wurden zwei Schulgruppen aus Polen durch die Stadt Chemnitz eingeladen, um einen

direkten Austausch zwischen Kindern aus Deutschland, Polen und Frankreich zu ermöglichen – ganz im Sinne der europäischen Vernetzung. Die Auswahl der Schulen erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Sachsen-Verbindungsbüro in Wrocław.

Die Stadt Chemnitz unterhält enge Beziehungen zur polnischen Stadt Łódź und zur französischen Stadt Mulhouse – auch das unterstreicht das trilaterale Engagement im Sinne des Weimarer Dreiecks, das an diesem Tag in Chemnitz aktiv gelebt wurde. ■

Sprechstunde Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat der Stadt Chemnitz führt am Dienstag, dem 7. Oktober, von 14 bis 16 Uhr im Raum »Stadt-Schau-Fenster« im Technischen Rathaus die nächste Sprechstunde durch. Stadtratsmitglieder und Mitglieder des Seniorenbeirates stehen dabei Bürgerinnen und Bürgern für Fragen zur Verfügung und kümmern sich um ihre Anliegen. ■

Maskottchentreffen bei der Parkeisenbahn

Am Freitag, dem 3. Oktober, findet von 13 bis 17 Uhr das Maskottchentreffen der Parkeisenbahn Chemnitz statt. Mit einem Sonderzug erreichen die Maskottchen gegen 13.15 Uhr den beschränkten Bahnübergang an der Küchwaldwiese zu einem Foto-Stopp für alle Gäste. Mit dabei ist auch das Maskottchen des ASR, die fleißige Ameise Emsi. ■

Vortrag zur Käferfauna in Naturschutzstation

Käfer gehören zu den artenreichsten Tiergruppen und sind im Ökosystem von großer Bedeutung. In Deutschland leben etwa 7.000 verschiedene Käferarten, in Sachsen wurden über 5.000 davon erfasst. Der Chemnitzer Käferexperte Rüdiger Peschel klärt in einem kostenfreien Vortrag am Dienstag, dem 7. Oktober, um 17 Uhr in der Naturschutzstation Chemnitz zu diesen kleinen Lebewesen auf. ■

Industriemuseum: Vortrag zu Stadtumbau

Am Dienstag, dem 7. Oktober, um 19 Uhr findet mit »Stadtumbau Ost – Stadtumbau Chemnitz« der zweite Vortrag der Reihe mit Thomas Morgenstern statt. Der ehemalige Leiter der Denkmalschutzbehörde der Stadt Chemnitz gewährt im Industriemuseum Einblicke in die Bedeutung des Denkmalschutzes für die städtische Transformation. Der Eintritt ist frei. ■

Das hat der Stadtrat beschlossen

In seiner Sitzung am 24. September hat der Chemnitzer Stadtrat sich auf folgendes geeinigt:

Entgeltordnung für Fahrradgaragen

Der Stadtrat hat die Entgeltordnung für die Nutzung der Fahrradgaragen beschlossen. Damit wird der seit Dezember 2023 laufende Testbetrieb in den drei Fahrradgaragen in den Regelbetrieb überführt.

Die neuen Tarife gelten seit dem 1. Oktober. Die Entgeltordnung sieht eine Staffelung der Nutzungsgebühren nach Mietdauer vor. Damit können künftig Kurzzeit-, Tages- und Langzeitnutzungen von bis zu einem Monat gebucht werden. Die Gebühren beginnen bei 0,50 Euro für eine Parkzeit bis zu 2 Stunden und reichen bis zu 15 Euro für eine Monatsbuchung. Beispiele aus dem neuen Entgelttarif:

- bis 2 Stunden: 0,50 Euro
- über 2 bis 8 Stunden: 1 Euro
- 1 Tag (bis 24 Stunden): 2 Euro
- 1 Woche: 7 Euro
- 1 Monat: 15 Euro

Darüber hinaus gelten eine Vertragsstrafe in Höhe von 59,50 Euro für Verstöße gegen die Hausordnung sowie eine Servicegebühr von 130,90 Euro, falls Fahrräder durch die Stadt Chemnitz an das Fundbüro übergeben werden müssen. Die Bezahlung erfolgt ausschließlich digital. Für jede Buchung fallen zusätzliche Transaktionsgebühren in Höhe von derzeit 4,5 Prozent des Entgelts an, die vom Betreiber eingezogen werden. Die Entgelte orientieren sich an marktüblichen Preisen in anderen deutschen Städten. Die Marktfähigkeit der neuen Tarife wird nach zwölf Monaten evaluiert. Die Stadt Chemnitz hat im Jahr 2023 drei Fahrradgaragen mit jeweils 16 Fahrradboxen errichtet. Sie befinden sich auf dem Bahnhofsvorplatz, vor dem Campus der TU Chemnitz auf der Reichenhainer Straße sowie an der Straße der Nationen 12.



Der Stadtrat hat eine Entgeltordnung für die Fahrradgaragen festgelegt. Foto: Philipp Köhler

Die gesamte Entgeltordnung ist im amtlichen Teil dieser Ausgabe auf Seite 11 zu finden.

Stadtrat beschließt neue Zweitwohnungsteuersatzung

Der Stadtrat hat eine neue Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungsteuer beschlossen. Diese tritt am 1. Januar 2026 in Kraft und ersetzt die bisherige Satzung aus dem Jahr 2015.

Mit der Neufassung werden rechtliche Grundlagen aktualisiert, Befreiungstatbestände präzisiert sowie die Höhe der Steuer angepasst.

Wesentliche Änderungen im Überblick:

- **Anhebung des Steuersatzes:** Die Steuer beträgt künftig 20 Prozent der Nettokaltmiete (zuvor 10 Prozent). Hintergrund ist die vom Stadtrat am 12. März 2025 beschlossene Konsolidierungsmaßnahme zur Haushaltsstabilisierung.
- **Klarstellung bei Wohngemeinschaften:** Wenn mehrere Personen eine Wohnung gemeinschaftlich nutzen, gilt die Zweitwohnung nur für diejenigen, die sie tatsächlich als Nebenwohnung nutzen. Neu ist die ausdrückliche Ergänzung, dass dies nur

für Personen gilt, die nicht zu einer Familie gehören.

- **Neuordnung der Befreiungstatbestände:** Befreiungen, etwa für Wohnungen von Studierenden und Auszubildenden unter 25 Jahren, die ein Zimmer bei den Eltern nutzen, oder für Wohnungen, die aus beruflichen Gründen neben einer Hauptwohnung außerhalb von Chemnitz bewohnt werden, sind jetzt einheitlich geregelt.
- **Konkretisierung der Steuerpflicht:** Feriengäste, die Wohnungen weniger als einen Monat nutzen, sind ausdrücklich von der Steuerpflicht ausgenommen.
- **Mitwirkungspflichten Dritter:** Eigentümer und Vermieter sind künftig ausdrücklich verpflichtet, auf Anfrage Angaben zu Steuerpflichtigen zu machen, um den Vollzug der Satzung zu sichern.

Mit der Zweitwohnungsteuer werden Inhaberinnen und Inhaber von Nebenwohnungen an den kommunalen Aufwendungen beteiligt. Derzeit gibt es in Chemnitz rund 630 Zweitwohnungsteuerpflichtige. Durch die Anhebung des Steuersatzes wird mit einer Ertragssteigerung von etwa 140.000 Euro gerechnet. Zugleich soll ein Anreiz ge-

schaffen werden, den Hauptwohnsitz in Chemnitz anzumelden. Dies wirkt sich positiv auf die Höhe von Schlüsselzuweisungen und Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aus.

Anpassung der Nebenkostenpauschale für Garagen

Der Stadtrat hat die Erhöhung der Nebenkostenpauschale für Garagenstellplätze im Bereich der städtischen Grundstücke beschlossen. Diese beträgt rückwirkend zum 1. Januar 2025 jährlich 35 Euro je Stellplatz. Zudem liegt die Zuständigkeit für künftige Anpassungen künftig bei der Stadt Chemnitz.

Hintergrund der Entscheidung ist die veränderte Kostenlage bei städtischen Garagengrundstücken. Dort fallen regelmäßig Ausgaben wie Grundsteuer, Straßenreinigungsgebühren, das Niederschlagswasserentgelt sowie Kosten für die Verkehrssicherung und Anliegerpflichten an. Seit der letzten Anpassung im Jahr 2017 sind diese Kosten kontinuierlich gestiegen.

Mit der Grundsteuerreform, die seit dem 1. Januar 2025 gilt, ergeben sich zusätzliche Veränderungen: Die Stadt Chemnitz wird künftig direkt für die mit Garagen bebauten Grundstücke veranlagt. Dadurch entstehen Mehrkosten, die bisher von den Garagennutzenden getragen wurden.

Die nun beschlossene Anhebung der Nebenkostenpauschale gleicht diese zusätzlichen Belastungen aus. Während Garagennutzende ab 2025 keine separate Grundsteuerzahlung mehr leisten müssen, fließen diese Beträge künftig über die Pauschale an die Stadt zurück. Im Ergebnis steigen die Nebenkosten um durchschnittlich 15 Euro pro Jahr und Stellplatz.

Die Vorstände der Garagengemeinschaften wurden durch das Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt bereits informiert. Einzelnutzende werden ebenfalls benachrichtigt. Die Stadt Chemnitz wird – wie bereits 2018 – mit allen Vertragspartnerinnen und -partnern entsprechende Vertragsnachträge vereinbaren.

– weiter auf Seite 3

Alle Beschlüsse des Chemnitzer Stadtrates

Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer in der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-126/2025

Einreicher: Dezernat 1/Amt 21

Aufhebung der Beschlüsse zum Begrüßungsgeld für Studierende – Einstellung der Zahlungen ab dem Zuzugsjahr 2025

Vorlage: B-155/2025

Einreicher: Dezernat 3/Amt 33

Entgeltordnung für Fahrradgaragen in Chemnitz

Vorlage: B-097/2025

Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

Verordnung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Bewohnerparkgebühren (Bewohnerparkgebührenverordnung)

Vorlage: B-119/2025

Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

Änderung Ziffer 3 zum Beschluss B-086/2017 der Garagenkonzeption

Vorlage: B-146/2025

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Ankauf Schulgebäude Wielandstraße 4

Vorlage: B-156/2025

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Rahmenverträge zu Dienstleistungen für Chemnitzer Kindertageseinrichtungen

Vorlage: BA-039/2025

Einreicher: Fraktion Die Linke, Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erweiterung der Kategorien des Mängelmelders

Vorlage: BA-041/2025

Einreicher: BSW-Fraktion

Es wurde der alternative Änderungsantrag der Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP beschlossen.

Digitaler Fördermittelguide

Vorlage: BA-045/2025

Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Prüfung für Kameratechnik an Entsorgungs- und Nutzfahrzeugen zur Straßenaufsicht

Vorlage: BA-046/2025

Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Stadt kauft Schulgebäude an

Ankauf des Schulstandortes Wielandstraße

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung in der vergangenen Woche beschlossen, dass die Stadt Chemnitz den Schulstandort Wielandstraße 4 ankauft. Auf dem Grundstück befinden sich ein dreigeschossiges denkmalgeschütztes Schulgebäude sowie drei Garagen.

Der Kaufpreis beträgt zwei Millionen Euro. Verkäufer ist die Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH. Der Besitzübergang erfolgt zum 1. Oktober 2025, damit noch im laufenden Jahr mit der Sanierung begonnen werden kann.

Mit dem Ankauf wird die Grundlage für die weitere Nutzung des Standortes als Gymnasium geschaffen. Zudem kann so dringend benötigter Platz für zusätzliche Klassen bereitgestellt werden.

Hintergrund ist die fortgeschriebene Schulnetzplanung, die einen steigenden Bedarf an Kapazitäten im Gymnasialbereich bis zum Schuljahr 2027/2028 aufzeigt. Bereits ab dem kommenden Schuljahr übersteigen die Anmeldungen im Gymnasialbereich das prognostizierte Schülervolumen deutlich.

Das Gebäude an der Wielandstraße wurde bisher zeitweise durch das Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium sowie das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft II genutzt. Beide Schulen haben den Standort zum Ende des Schuljahres 2024/2025 verlassen. Ab dem Schuljahr 2026/2027 soll das Gebäude ausschließlich für gymnasiale Bildung genutzt werden. Die Stadt Chemnitz wird die erforderlichen Sanierungen im Schuljahr 2025/2026 umsetzen, damit die Räumlichkeiten rechtzeitig für den Schulbetrieb zur Verfügung stehen.

Stadtrat beschließt neue Bewohnerparkgebühren

Der Stadtrat hat eine neue Verordnung zur Erhebung von Bewohnerparkgebüh-



Das Gebäude Wielandstraße 4 soll in Zukunft für gymnasiale Bildung genutzt werden.

Foto: Stadt Chemnitz/Schulamt

ren beschlossen. Die neue Regelung trat am 1. Oktober 2025 in Kraft.

Künftig beträgt die Gebühr für einen Bewohnerparkausweis 100 Euro bei Beantragung für ein Jahr oder 170 Euro bei Beantragung für zwei Jahre. Für Ersatzdokumente oder Änderungen gelten gesonderte Gebühren: 70 Euro für eine Neuausstellung bei Verlust und 30 Euro für Änderungen an bestehenden Ausweisen.

Bislang kostete ein Bewohnerparkausweis in Chemnitz 30 Euro pro Jahr. Dieser Betrag deckte lediglich den Verwaltungsaufwand ab, nicht aber den Wert der Nutzung öffentlicher Parkflächen. Mit der Reform des Bundesrechts und der anschließenden Regelung des Freistaates Sachsen haben die Kommunen

die Möglichkeit erhalten, die Gebühren für das Bewohnerparken selbst festzulegen.

Die neue Gebühr setzt sich rechnerisch aus zwei Komponenten zusammen: einer Verwaltungsgebühr in Höhe von 30 Euro pro Jahr sowie einer Benutzungsgebühr in Höhe von 70 Euro pro Jahr. Zur Reduzierung der Antragsmenge und des Verwaltungsaufwands ist eine zweijährige Beantragung von Vorteil. Für das zweite Jahr wird nur die jährliche Benutzungsgebühr berechnet. Damit wird die Nutzung öffentlicher Stellplätze stärker in Wert gesetzt. Umgerechnet auf den Tag bedeutet dies: Eine Bewohnerin oder ein Bewohner zahlt künftig rund 28 Cent täglich für das Parken in seinem/ihrer Wohnge-

biet – und damit deutlich weniger als ein reguläres Tagesticket in der Parkzone II (2,50 Euro) oder ein privater Dauerstellplatz (rund 60 bis 80 Euro im Monat). Im bundesweiten Vergleich liegt Chemnitz mit der neuen Jahresgebühr von 100 Euro im unteren Preissegment. Viele andere Städte haben ihre Gebühren bereits angehoben und bewegen sich deutlich über diesem Wert.

Mit der Einführung der neuen Bewohnerparkgebühren setzt die Stadt Chemnitz den im März 2025 beschlossenen Maßnahmenplan zum Abbau des strukturellen Defizits um. Gleichzeitig wird der öffentliche Raum gerechter bepreist. Die Bekanntmachung zu den Bewohnerparkgebühren ist auf Seite 12 zum Nachlesen zu finden. ■

Bürgerinnen und Bürger sind zur nächsten Einwohnerversammlung eingeladen

Am Donnerstag, dem 30. Oktober, wird die zweite Einwohnerversammlung im Kulturhauptstadtjahr stattfinden. Dazu sind alle interessierten Chemnitzerinnen und Chemnitzer ab 17 Uhr ins Rathaus eingeladen.

Oberbürgermeister Sven Schulze, die Bürgermeisterin sowie die Bürgermeister informieren im ersten Teil der Versammlung über aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen und zentrale Vorhaben. Im Anschluss circa ab 18 Uhr können sich die Teilnehmenden mit ihren Anliegen an die Verwaltungsmitarbeitenden sowie Akteurinnen und Akteure

der Stadt wenden und mit ihnen ins Gespräch kommen.

Rathausführungen

Da die Rathausführungen bei den letzten Veranstaltungen auf großes Interesse gestoßen sind und ausgebucht waren, werden auch bei dieser Einwohnerversammlung zwei kostenfreie Rathausführungen angeboten. Eine Anmeldung unter www.mitdenken.sachsen.de/1057591 oder über den nebenstehenden QR-Code ist erforderlich.



Für die Teilnahme an der Einwohnerversammlung selbst ist wie gewohnt keine Anmeldung nötig.

Hinweise zur Barrierefreiheit

Um die Veranstaltung möglichst barrierearm zu gestalten, sind während des ersten Teils Gebärdendolmetscherinnen anwesend.

Die Veranstaltungsräume in der ersten und zweiten Etage des Rathauses sind mit dem Fahrstuhl erreichbar. Dieser ist mit einer zweisprachigen Audio-Ansage sowie Bedientasten mit Blindenschrift ausgestattet.

Hinweise zur Anreise

Das Rathaus erreichen Interessierte über viele Bus- und Straßenbahnlinien mit Ausstieg an der Zentralhaltestelle oder der Haltestelle Roter Turm. Parkangebote sind unter anderem am Getreidemarkt sowie in den Parkhäusern der Innenstadt zu finden. Zwei kostenfreie Parkplätze für Menschen mit Behinderung befinden sich hinter dem Rathaus. Weitere Fragen beantwortet das Bürgerbüro telefonisch unter 0371 488-1512 oder per E-Mail an buergerbuero@stadt-chemnitz.de.

chemnitz.de/einwohnerversammlung ■

Oberbürgermeister tritt Asien-Reise an

Vom 29. September bis 5. Oktober reist Oberbürgermeister Sven Schulze nach Asien. Er vertritt die sächsischen Kommunen in einer hochrangigen Delegation aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, die den sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer auf dessen Reise nach Taiwan, Japan und Singapur begleitet. Ziel ist es, die Kontakte zu Partnerinnen und Partnern in Asien zu intensivieren, Netzwerke auszubauen und insbesondere neue Chancen für Kooperationen in den Bereichen Wirtschaft und Forschung zu erschließen. Erste Station der Reise ist Taiwan, um die Interessen der Stadt Chemnitz im wachsenden Netzwerk zwischen Sachsen und Taiwan einzubringen und Chancen für gemeinsame Projekte auszuloten. ■

Entsorgung wird verschoben

Der Entsorgungstermin für Rest-, Bio- und Papierabfall sowie Leichtverpackungen verschiebt sich aufgrund des Feiertages am Freitag um einen Tag nach hinten:

regulärer Tag	neuer Tag
3. Oktober	4. Oktober

Weitere Informationen gibt es unter www.asr-chemnitz.de. ■

An diesen Stellen wird im Oktober geblitzt

An den genannten Orten in Chemnitz wird in den folgenden Wochen die Geschwindigkeit kontrolliert:

- 6. bis 10. Oktober:
Oberfrohaer Straße, Limbacher Straße (Rottluff), Kirchweg, Wenzel-Verner-Straße, (alte) Zschopauer Straße
- 13. bis 17. Oktober:
Oberfrohaer Straße, Adalbert-Stifter-Weg/Huttenstraße, Herderstraße, Jagdschänkenstraße, Eichlerstraße, Aberggrund, Karl-Liebke-Straße, Kaßbergstraße, Leipziger Straße, Richterweg
- 20. bis 24. Oktober:
Oberfrohaer Straße, Klaffenbacher Hauptstraße, Neukirchner Straße, Emilienstraße, Chemnitzer Straße (Wittgensdorf), Ahornstraße, Ulmenstraße/Franz-Mehring-Straße, Waldrand, Gaußstraße, Klaffenbacher Hauptstraße
- 27. bis 31. Oktober:
Oberfrohaer Straße, Markersdorfer Straße, Konradstraße/Paul-Jäkel-Straße, Dr.-Salvador-Allende-Grundschule, Adelsbergstraße, Kanzlerstraße, Schulstraße, Zwickauer Straße, Darwinstraße, Bernhardstraße ■

Willkommen an die neuen Nachwuchskräfte



47 Nachwuchskräfte haben sich für die Stadt Chemnitz entschieden, sie wurden am Dienstag begrüßt.

Foto: Marie-Sophie Roß

Am Dienstag wurden die Auszubildenden und Studierenden der Stadt Chemnitz des Einstellungsjahrgangs 2021 (Erzieherinnen und Erzieher) und 2022, die ihre Ausbildung oder ihr Studium erfolgreich abgeschlossen haben, von der amtierenden Leiterin des Hauptamts der Stadt Chemnitz Cornelia Schwalbe sowie den Ausbilderinnen und Ausbildern im Rathaus feierlich beglückwünscht.

Gleichzeitig wurden die übernommenen Absolventinnen und Absolventen als neue Mitarbeitende der Stadt Chemnitz willkommen geheißen.

Ihre jeweiligen Ausbildungen und Studiengängen haben erfolgreich beendet:

- 16 Verwaltungsfachangestellte
- sechs Kaufleute für Büromanagement
- zwei Gärtner:innen
- vier Notfallsanitäterinnen und -sanitäter
- eine Fachangestellte für Bäderbetriebe
- eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienst, Fachrichtung Bibliothek
- eine Tierpflegerin

- neun Erzieherinnen und Erzieher
- ein Vermessungstechniker
- sieben Studierende Bachelor of Laws, Allgemeine Verwaltung
- ein Studierender Bachelor of Science, Digitale Verwaltung
- drei Studierende Bachelor of Arts, Sozialpädagogik

Von den 52 Absolventinnen und Absolventen wurde 50 die Weiterbeschäftigung bei der Stadt Chemnitz angeboten. 47 Nachwuchskräfte haben das Angebot angenommen und werden als Mitarbeitende der Stadt Chemnitz ab sofort in den verschiedenen Ämtern und Tätigkeiten eingesetzt. ■

Bürgersprechstunden im November

Im November können die Chemnitzerinnen und Chemnitzer erneut in Bürgersprechstunden mit dem Oberbürgermeister, der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern ins Gespräch kommen.

Interessierte können sich für alle Bürgersprechstunden ab sofort telefonisch unter 0371 488-1512 oder per E-Mail an buergerbuero@stadt-chemnitz.de anmelden. Anmeldeschluss ist am Montag, dem 27. Oktober um 16 Uhr. Die einzelnen persönlichen Gespräche sollen jeweils rund 15 Minuten dauern. Die Termine der jeweiligen Bürgersprechstunden sind:

- Oberbürgermeister Sven Schulze: Mittwoch, 12. November, 16 bis 18 Uhr
- Bürgermeister Knut Kunze: Donnerstag, 27. November, 15.30 bis 17.30 Uhr
- Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky: Donnerstag, 27. November, 16 bis 18 Uhr

- Bürgermeister Thomas Kütter: Mittwoch, 10. Dezember, 15 bis 17 Uhr

Wer ist die richtige Gesprächspartnerin oder der richtige Gesprächspartner?

Oberbürgermeister Sven Schulze ist der Richtige für ämterübergreifende Ideen für die Entwicklung der Stadt. Er ist als »Chef« der Stadt Chemnitz offen für Probleme und Wünsche.

Bürgermeister Knut Kunze steht für Fragen und Anliegen zum Thema Recht, Sicherheit und Umweltschutz zur Verfügung. Er hat das Rechtsamt, das Ordnungsamt, das Bürgeramt, das Umweltamt, die Feuerwehr, das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt sowie den Tierpark inne. Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky ist offen für Ideen, Anregungen oder Probleme zu den Themen Soziales, Jugend, Gesundheit, Kultur und Sport. Unter ihrer Führung arbeiten der Kultur-

betrieb, die Kunstsammlungen Chemnitz, das Sozialamt, das Jugendamt, das Sportamt sowie das Amt für Gesundheit und Prävention.

Bürgermeister Thomas Kütter ist Ansprechpartner in Sachen Stadtentwicklung und Bau. Er ist zuständig für das Gebäudemanagement und Hochbau, das Stadtplanungsamt, das Bauordnungs- und Vermessungsamt, das Verkehrs- und Tiefbauamt und das Grünflächenamt.

Es wird um Verständnis gebeten, dass nur eine begrenzte Anzahl an Terminen zur Verfügung steht. Daher kann es sein, dass nicht allen Angemeldeten eine Vorsprache ermöglicht werden kann. Alternativ können die Anliegen jederzeit auch schriftlich an das Bürgerbüro des Oberbürgermeisters gerichtet werden. ■

www.chemnitz.de/buergersprechstunden

Masterplan für Südwestsachsen

Am Montag hat Staatsministerin Regina Kraushaar dem Zwickauer Landrat Carsten Michaelis als Sprecher des Regionalkonvents Chemnitz in Werdau einen Zuwendungsbescheid über 549.000 Euro für den sogenannten Masterplan Südwestsachsen übergeben.

Die Fördermittel des Freistaates Sachsen fließen in die Erarbeitung einer umfassenden Strategie. Die Industrie-region Südwestsachsen muss die Auswirkungen einer tiefgreifenden Veränderung in der Automobil- und Zulieferindustrie bewältigen. Eine ganze Region, in der eine Million Menschen leben, muss in einen Transformationsprozess eintreten.

Staatsministerin Regina Kraushaar sagte dazu: »Südwestsachsen hat eine starke industrielle Basis, hochqualifizierte Fachkräfte und eine gute Hochschul- und Forschungslandschaft. Doch der Strukturwandel trifft die Region mit großer Wucht: Tiefgreifende Veränderungen in der Automobil- und Zulieferindustrie gefährden rund 20.000 Jobs. Wir sind uns einig, dass es gelingen sollte, neue Wachstumskerne für Südwestsachsen zu erschließen: Die regional getragene Zukunftsstrategie ›Masterplan Südwestsachsen‹ soll vor allem den Fokus auf die Diversifizierung der Wirtschaft, Innovation und den Ausbau der Infrastruktur legen. Die Entwicklung erfolgt ›von der Region für die Region‹ unter Leitung des Regionalkonvents, der Freistaat begleitet. Für den Prozess wünsche ich allen Beteiligten von Herzen viel Erfolg – es geht um nicht weniger als die Zukunft der Region.« Carsten Michaelis, Landrat des Landkreises Zwickau und Sprecher des Regionalkonvents, fügte hinzu: »Südwestsachsen steht geschlossen zusammen.



Bürgermeister Ralph Burghart und die Landräte Rico Anton (Erzgebirgskreis), Carsten Michaelis (Landkreis Zwickau), Sven Krüger (Landkreis Mittelsachsen) und Thomas Hennig (Vogtlandkreis) (von links) trafen sich für Gespräche zum Masterplan Südwestsachsen in Werdau.
Foto: Landratsamt Zwickau

Mit dem Masterplan schaffen wir die Grundlage für neue Wertschöpfung, sichere Arbeitsplätze und Zukunftsperspektiven. Klar ist aber auch: Wir brauchen gezielte Investitionen in Infrastruktur, Digitalisierung und Innovation – hier appelliere ich an Bund und Land, die angekündigten Infrastruktur-Millionen in unserer Region konsequent umzusetzen. Nur so können wir den Wandel meistern.«

Bürgermeister Ralph Burghart nahm in Vertretung von Oberbürgermeister Sven Schulze ebenfalls an den Gesprächen teil: »Chemnitz ist zugleich Innovationscampus und urbanes Zentrum der Region, die schon jetzt aus dem Kulturhauptstadtjahr noch enger verbunden hervorgeht. Der Masterplan Südwestsachsen wird helfen, die Stärken der Stadt mit denen des Umlands weiter zu verknüpfen. So entsteht ein gemeinsamer Entwicklungsraum mit hoher Lebensqualität, von dem alle profitieren – wirtschaftlich, strukturell und vor allem nachhaltig.«

Die nun anstehende Umsetzung des Masterplans erfolgt mehrstufig: Im Landratsamt Zwickau wird ein Projektmanager angesiedelt. Dieser steuert den gesamten Prozess, begleitet die Abstimmung im Regionalkonvent und ist zentrale Ansprechperson für Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kommunen und Zivilgesellschaft. Der Masterplan Südwestsachsen ist ein Planungsprozess: Workshops und verschiedene Beteiligungsformate in den vier Landkreisen und der Stadt Chemnitz sollen sicherstellen, dass Ideen aus der gesamten Region einfließen. Ziel ist es, die Herausforderungen und Potenziale der Region zu analysieren und umsetzungsreife Maßnahmen zu entwickeln. Der Prozess soll die Grundlage schaffen, um den Wandel aktiv zu gestalten. Bis Ende 2026 wird der Masterplan vorliegen. Begleitet wird dieser Prozess von einer interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) und einem Lenkungskreis innerhalb der Sächsischen Staatsregierung.

Wolgograder Allee ab Montag voll gesperrt

Ab Montag, dem 6. Oktober, wird im Auftrag des Verkehrs- und Tiefbauamtes die marode Straßendecke der Wolgograder Allee zwischen Johannes-Dick- und Marie-Tilch-Straße erneuert. Aufgrund der Baumaßnahme muss die Wolgograder Allee in diesem Bereich für den Individualverkehr voll gesperrt werden. Bis 18. Oktober wird der Verkehr über die Stollberger Straße, die Wladimir-Sagorski-Straße und den Südring umgeleitet. Während der Sperrung werden zudem die Verkehrsflächen an den Bushaltestellen »Marie-Tilch-Straße« und »Johannes-Dick-Straße« instandgesetzt.

Bussen der CVAG sowie Anliegenden und Rettungsfahrzeugen wird in diesem Zeitraum eine Durchfahrt ermöglicht. Ausnahmen bilden jedoch der 7. Oktober, wenn der alte Asphalt abgetragen wird, sowie die Tage vom 13. bis zum 15. Oktober, wenn die neue Asphaltdecke aufgetragen wird. In diesem Zeitraum werden die ÖPNV-Nutzenden gebeten, die Straßenbahnlinien 4 und 5 zu nutzen.

Neue Bleiglasfenster für den Ratssaal

Zurzeit wird an der Vorderfront des Neuen Rathauses ein Gerüst aufgestellt. Dieses hat eine Tiefe von drei Metern und wird über Eck bei der Figur Roland stehen. Das Gerüst ist notwendig, um die nach historischem Vorbild hergestellten neuen Fenster einschließlich restaurierter Bleiverglasung im Ratssaal wieder einzubauen. Diese Einbauarbeiten beginnen am 6. Oktober und dauern voraussichtlich bis zum 17. Oktober an. Der Abbau des Gerüsts ist zum Abschluss für den 20. und 21. Oktober geplant.

Wildgatter klärt über Beruf als Tierpfleger auf

Am Samstag, dem 4. Oktober, von 11 bis 15 Uhr können sich Interessierte an einem Stand im Eingangsbereich des Wildgatters Oberrabenstein über Zootierpflege informieren. Unter dem Motto »Ein Beruf mit Herz und Verantwortung« erhalten Gäste Einblicke in die vielfältige Welt der Zootierpflege. Am Infostand erwarten die Gäste anschauliches Material, Informationen zur Ausbildung sowie Einblicke in die täglichen Aufgaben wie Futterzubereitung, Tierbeobachtung oder Gehegepflege – und nicht zuletzt Erfahrungsberichte. Denn der Revierleiter des Wildgatters steht persönlich für Fragen zur Verfügung und kann mehr über die Herausforderungen, Erlebnisse und die Leidenschaft hinter diesem Beruf berichten. Der Eintritt zum Infostand ist frei.

tierpark-chemnitz.de/wildgatter

Jugendliche zu Ost-Konferenz eingeladen

Am 8. Oktober ab 12 Uhr sind junge Menschen zwischen 14 und 26 Jahren aus ganz Ostdeutschland zur Jugendkonferenz OstVision im Garagen-Campus eingeladen, um gemeinsam Zukunft zu denken und konkrete Ideen für ein jugendfreundliches Ostdeutschland zu erarbeiten.

Auf alle Teilnehmenden wartet ein bunter Erlebnistag voller Action, Workshops, Kreativität und Politik auf Augenhöhe – organisiert von und für junge Menschen. Das Kernthema der Veranstaltung lautet: »Bleiben oder gehen? Perspektiven für junge Menschen im Osten«. Der Eintritt ist kostenfrei. Eine vorherige

Anmeldung ist erforderlich unter: www.eveeno.com/ostvision2025.

Ob Freizeitangebote, Sport, Innenstadtgestaltung oder Zukunftsaussichten durch Ausbildung oder Studium: Bei OstVision werden konkrete Ideen für eine lebenswerte Zukunft im Osten gesammelt, diskutiert und gehört. Außerdem warten Graffiti-Workshops, DIY-Areas mit Siebdruck- und Bastelstationen, ein Poetry Slam und vieles mehr. Zum Abschluss gibt es eine Party mit DJ. **Austausch mit Entscheidungsträgerinnen und -trägern:** Ab 16.30 Uhr treffen die Jugendlichen auf Vertreterinnen und vertreter aus Politik und Gesellschaft, zum Beispiel:

- Staatsministerin Petra Köpping, Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
 - Susann Rührich, Kinder- und Jugendbeauftragte der Sächsischen Staatsregierung
 - Staatsministerin Elisabeth Kaiser, Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland
 - Ines Saborowski, Vizepräsidentin des Sächsischen Landtag
- Nach einem Rundgang auf der OstVision gibt es eine offene Gesprächsrunde. So werden die Anliegen direkt gehört und vor Ort auch mit den politischen Vertreterinnen und Vertretern diskutiert.



Beim »Ensemble C« sind die Musikerinnen und Musiker eingeladen, mit ihrem Instrument neue Klänge zu erproben.
Foto: Andreas Winkler/Fotoarchiv der Musikschule



Ein Meilenstein in jeder jungen Musikkarriere: Auftritt beim Regionalwettbewerb von »Jugend musiziert«.
Foto: Irmela Hennig/Fotoarchiv der Musikschule

Eine Musikschule für alle

Am 1. Oktober 1950 wird in Chemnitz die Volksmusikschule gegründet. Es ist die Geburtsstunde der Städtischen Musikschule Chemnitz, die nun ihr 75. Jubiläum feiert. In der Zeit hat sich viel verändert. Wie Musik die Menschen berührt, das aber bleibt.

Rund 2150 Schülerinnen und Schüler lernen pro Jahr in der Musikschule - vom vier Monate alten Baby bis zur 90-jährigen Seniorin. Zu Gründungszeiten war die Priorität aber, Nachwuchs für die Orchester und Theater heranzuziehen.

Als im Oktober 1950 Werner Hübschmann, Herbert Kettwig und Paul Kurzbach die Volksmusikschule gründeten, war das Ziel klar: junge Menschen für ein Musikstudium vorzubereiten. Denn den großen Ensembles fehlte es nach dem Krieg an Nachwuchs. Dementsprechend war der Unterricht: hohe Anforderung, Musiktheorie wurde groß geschrieben, Klavierunterricht war Pflicht, erläutert Nancy Gibson, die Leiterin der Städtischen Musikschule Chemnitz. Nach der Wende änderte sich dies. Die Bedeutung von Musik für die kindliche Entwicklung rückte in den Fokus. Darauf fußt die musikalische Früherziehung und die Idee, dass Musikschule auch für Menschen ohne musikalischen Hintergrund da ist. »Musikschule für alle, das ist unser Motto«, betont Gibson, die 17 Jahre Opernsängerin in Chemnitz war, ehe sie 2009 die Leitung der Musikschule übernahm. Sie brachte unter anderem die Musik für Senioren mit, das Musikcafé Da Capo liegt ihr am Herzen.

Sogar DJ-Unterricht im Angebot

Ebenfalls nach 1990 nahmen die Einflüsse des Rock, Pop und Jazz zu, Instrumente wie Schlagzeug, E-Gitarre und E-Piano sowie der Popgesang hielten Einzug. Die Städtische Musikschule Chemnitz ist aktuell zum Beispiel die

einzigste kommunale Musikschule in Sachsen, die DJ-Unterricht anbietet. Dennoch steht die Einrichtung vor der Frage: Was heißt »für alle«? Hat jeder Anspruch auf Einzelunterricht, solange er dafür zahlt, oder sind diese wertvollen Stunden jenen vorbehalten, die zuhause regelmäßig üben, die sich weiterentwickeln wollen, die öffentlich vorspielen? Auch die Rolle von Künstlicher Intelligenz wird Musikschulen beschäftigen. Dennoch ist Nancy Gibson überzeugt: »Nichts kann jemals einen Live-Lehrer vor einem Live-Schüler ersetzen. Wir brauchen die ganze Person, mit Haut und Knochen, mit Gestik und Mimik.«

»Welchen Klang suchst du?«

Heute lernen 2.150 Schülerinnen und Schüler an der Städtischen Musikschule. Instrumente vom Cello bis zur Harfe, von der Ukulele zum Waldhorn, vom Bandoneon bis zum Schlagwerk werden von aktuell 62 hauptamtlichen Pädagoginnen und Pädagogen sowie rund 25 Honorarkräften gelehrt. Am beliebtesten sind Gitarre, Schlagzeug und Klavier. Mehr als 30 Ensembles vom Chor Vokalinen bis zum Jugendsinfonieorchester zählt die Städtische Musikschule außerdem, hinzu kommen etwa Früherziehung, Sprecherziehung und Tanz einschließlich Streetdance. Zu den privaten Musikschulen der Stadt pflegen sie ein sehr freundschaftliches Verhältnis, betont Gibson. »Was sie anbieten, können wir teils nicht leisten. Unser Auftrag ist, alle Instrumente anzubieten. Das ist wiederum nicht Aufgabe der Privaten.« Nancy Gibson ist davon überzeugt, dass es keine unmusikalischen Menschen gibt. Und dann gerät sie ins Schwärmen: »Musik gibt dir die Möglichkeit, dich selbst kennenzulernen. Wie willst du spielen, welchen Klang suchst du? Du lernst, dich selbst zu unterstützen und deinen Fehlern Raum zu geben.« Denn das fehlerfreie, exakte Spiel, das früher gar mit Lineal auf den Finger erzwungen wurde, ist heute einem gesunden Spiel mit über weite Strecken lockerer



Die Begabten-Gruppe der Musikschule. Foto: Wolfgang Schmidt/Fotoarchiv der Musikschule



Schon die Kleinsten haben große Freude bei der Instrumentenkunde, wie mit dem Kontrabass. Foto: Anne de Grosbois/Musikschule



Sie ist seit dem Jahr 2009 die Chefin der Städtischen Musikschule Chemnitz: Nancy Gibson. Foto: Kathrin Neumann

Körperhaltung gewichen. Dennoch: Ohne Üben wird man nicht besser, betont Gibson. »Ein Instrument zu lernen, ist eine schöne Herausforderung. Aber nichts auf der Welt macht nur Spaß. Es kommt immer der Punkt, da hat das Kind keinen Bock.« Dann sollten Kinder (und Eltern) nicht aufgeben. »Den Mount Everest erreicht man auch nicht ohne Anstrengung.«

Chemnitz-Revue in Bild und Ton

Auf viele erfolgreiche Absolventen aus 75 Jahren kann die Musikschule zurückblicken: Richard Röbel, Jonas Otte, Wieland Müller, Caroline Zaunick, Nathalie Engler, Franziska Scheffler und Isa

Kleinhempel, um nur einige zu nennen. Das Jubiläum groß gefeiert wird im November. Nach einem Empfang zeigen zahlreiche Schülerinnen und Schüler im Veranstaltungssaal des Kraftwerk e.V. in verschiedenen Formationen und Ensembles eine Revue in Bild und Ton. Der Titel: »C the Centuries«. »Wir erzählen die Geschichte von Chemnitz seit der Gründung bis heute. Es wird sehr kurzweilig«, verspricht Gibson. Die Vorstellungen finden am 8. November, 16 und 19.30 Uhr sowie am 9. November, 16 Uhr statt. Karten gibt es im Vorverkauf zu den Sprechzeiten in der Musikschule, Gerichtsstraße 1, oder per E-Mail an musikschule@stadt-chemnitz.de. www.musikschule-chemnitz.de

Festival für junge Kultur

Vom 8. bis 12. Oktober findet erstmalig das Betonblühen Festival für junge Kultur in Chemnitz statt. Über fünf Tage bietet es Raum für junge Ideen, Kreativität und Begegnung. Im Mittelpunkt stehen offene und kreative Formate, die Beteiligung ermöglichen.

Das Festival soll der jungen Kultur in Chemnitz eine eigene Plattform im Kulturhauptstadtprogramm geben. Es ist Teil des Jugendprogramms Create.U von Chemnitz 2025.

Das Festival wird von jungen Menschen für junge Menschen organisiert: Seit April 2023 trifft sich die Festivalcrew und plant das Programm. Sie besteht aus zehn bis 15 jungen Menschen im Alter von 17 bis 27 Jahren. Es sind Studierende, Auszubildende, Schülerinnen, Schüler und junge Berufstätige, die mit ihrem eigenen Festival das Kulturhauptstadtjahr mitgestalten wollen.

»Für uns ist Betonblühen mehr als ein Event. Wir beweisen uns selbst, dass wir etwas bewegen können und machen gleichzeitig sichtbar, wie stark die junge Szene in Chemnitz ist«, erzählt Maria Eschenbach, Mitglied der Festivalcrew. »Betonblühen ist unser klares Zeichen gegen das Klischee, dass in Chemnitz nichts los ist,« sagt Lena Rothe, Projektleiterin des Festivals. »Wir zeigen, dass hier richtig viel geht: Energie, Vielfalt, Kreativität. Unser Motto ist »Die Zukunft übernimmt« – und genau das tun wir gerade. Alles, was entsteht, kommt direkt von jungen Menschen, die Bock haben, ihre Stadt zu verändern.«

Internationaler Austausch

Auch andere ehemalige und zukünftige Europäische Kulturhauptstädte nehmen



Am Mittwoch, dem 8. Oktober, beginnt das Betonblühenfestival.

Grafik: Chemnitz 2025

die Jugendarbeit in den Fokus. So entsteht ein internationaler Austausch mit Jugendlichen aus Tartu (Estland, 2024), Liepāja (Lettland, 2027) und Budweis (Tschechien, 2028), die unter anderem an einem Panel zu »Jugendbeteiligung über das Kulturhauptstadtjahr hinaus« am 8. Oktober teilnehmen werden.

Auszug aus dem Programm

Jeder Tag des Betonblühen Festivals steht unter einem eigenen Motto: von Musik und Kunst über Sport und Literatur bis zu DIY und einem Kreativmarkt. Das Festival ist kostenfrei und findet an verschiedenen Chemnitzer Kulturstandorten statt:

Donnerstag, 9. Oktober, 12.30 bis 22 Uhr – Sport & Literatur

Tietz, Hartmannfabrik und Gerhart-Hauptmann-Platz

Kulturlauf durch die Stadt, Yoga, Fußballturnier; Science Slams, Zeichenworkshops, Büchertausch & Lesungen

Freitag, 10. Oktober, 12 bis 2 Uhr – Kunst, DIY & Kino

Weltecho und Museum Gunzenhauser
Kreative Workshops, Upcycling sowie Filmprojekte und queere Kinoformate. Eine Ausstellung zeigt die Perspektiven junger Menschen.

Samstag, 11. Oktober, 14 bis 5 Uhr – Musik & Party

Transit und Atomino

Abend mit Jam-Sessions, DJ-Sets und Live-Performances. Auf der Bühne stehen junge Interpretinnen und Interpreten wie yung pepp, lovehead und Baran Kok.

Sonntag 12. Oktober, 11 bis 19 Uhr – Kreativmarkt & Hangout

Atomino

Kreativmarkt mit verschiedenen Angeboten wie Beauty Salon, Speedfriending und DJs

Das gesamte Programm gibt es unter www.chemnitz2025.de/betonbluehen. ■

Amerikanische Autorin weilt in Chemnitz

Die US-amerikanische Autorin Kathryn Scanlan ist seit dem 5. September bis zum 1. November Literaturresidentin in der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Am 24. Oktober um 19 Uhr stellt Kathryn Scanlan in einem moderierten Gespräch ihr aktuelles Buch »Boxenstart« in der Hartmannfabrik vor und berichtet über ihre Eindrücke von Chemnitz. Kathryn Scanlan gilt als eine der eigenständigsten Stimmen der gegenwärtigen US-Literatur. In ihrem Werk »Kick the Latch« (2022), das 2024 unter dem Titel »Boxenstart« erschien, erzählt sie vom Leben einer Pferdetrainerin aus dem Mittleren Westen und der rauen Welt zwischen Rennbahnen und Pferdewetten. Nach ihrer Rückkehr wird Kathryn Scanlan am Goethe-Institut New York in einer öffentlichen Veranstaltung über ihre Erfahrungen und literarischen Arbeiten aus der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 berichten. Das Residenzprogramm ist eine gemeinsame Initiative von Chemnitz 2025, dem Goethe-Institut New York und dem »internationalen literaturfestival berlin«. ■

»Sukkot XXL« feiert jüdisches Leben

Am Sonntag beginnt das Laubhüttenfest um 10 Uhr mit dem Bau der Sukka im Stadthallenpark. Bis zum 12. Oktober gemeinsam jüdisches Leben feiern, Unbekanntes vermitteln und zu Gemeinschaftlichkeit in Respekt einladen – das ist das Ziel des Sukkots XXL. Das Laubhüttenfest ist eines der traditionellen jüdischen Feste, ein Freudenfest, das an den Auszug des jüdischen Volkes aus Ägypten erinnert. Lesen, singen, essen, feiern, diskutieren, sich kennenlernen: zu all dem und noch viel mehr lädt die Laubhütte ein. ■

www.chemnitz2025.de/sukkot

Theaterstück gastiert in Chemnitz

An diesem Wochenende, dem 4. und 5. Oktober, gastiert das Theaterstück »And Now Hanau« im NSU-Dokumentationszentrum Offener Prozess. Die Regisseurin Tuğsal Moğul hat sich für das Staatstheater Mainz mit den Auswirkungen rassistisch motivierter Gewalt auseinandergesetzt. Die Vorstellungen gehören zum DGB-Programm Kulturforum zum Kulturhauptstadtjahr.

Am 19. Februar 2020 ermordete ein Rassist in Hanau neun Menschen. In dem Theaterstück verhandeln die vier Schauspielerinnen und Schauspieler die Geschichte der Opfer und Überlebenden und fragen nach den Fehlern, die vor, während und nach dem Anschlag von Seiten der Polizei, Staatsanwaltschaft, Politik und den Medien begangen wurden. ■

Weitere Fördermittel für Pleißenbachpark

Für die Interventionsfläche am Pleißenbach stellt der Freistaat Sachsen zusätzliche Fördermittel bereit.

»Der Stadt Chemnitz wurden weitere 650.000 Euro Fördermittel genehmigt, damit das Projekt Pleißenbachpark in Chemnitz trotz steigender Baukosten erfolgreich abgeschlossen werden kann«, teilte der Präsident der Landesdirektion Sachsen, Béla Bélafi, am vergangenen Freitag mit. Der Präsident verwies darauf, dass damit die genehmigten Fördergelder des Freistaates Sachsens von 3,8 auf 4,4 Millionen Euro steigen. Die Gesamtkosten für den dritten Bauabschnitt belaufen sich auf etwa 4,9 Millionen Euro – ursprünglich wurde mit 4,2 Millionen Euro geplant. Den

Differenzbetrag bringt die Stadt Chemnitz aus eigenen Haushaltsmitteln auf. Der dritte Bauabschnitt ist bereits weitestgehend abgeschlossen und soll bis Ende 2025 fertiggestellt werden. »Mit den aufgestockten Fördermitteln wird das Ziel nun greifbar: Ein grüner erholsamer Park für Mensch und Natur«, ergänzte Béla Bélafi. Die Renaturierung des Pleißenbachs trage zudem zu einem besseren Hochwasserschutz bei. Das Gelände rund um den Pleißenbach liegt am ehemaligen Güterbahnhof im Chemnitzer Stadtteil Altendorf und wird im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas 2025 zu einem Stadtteilpark entwickelt. Der rund 630 Meter lange dritte Bauabschnitt befindet sich zwischen der Brücke »Am Stadtgut« und

der Erzbergerstraße. In diesem Bereich verlief der Pleißenbach im Vergleich zu seinem natürlichen Zustand stark bis vollständig verändert.

Die Landesdirektion hatte bereits für den ersten Bauabschnitt auf dem Gelände einer ehemaligen Wäscherei an der Kreuzung Limbacher und Rudolf-Krahl-Straße Fördergelder in Höhe von rund 520.000 Euro ausgereicht. Diese Baumaßnahme ist weitestgehend abgeschlossen, es erfolgen nur noch letzte Pflanzleistungen. Für den zweiten Bauabschnitt liegt aktuell ein Förderantrag in Höhe von 2,4 Millionen Euro der Landesdirektion Sachsen zur Bearbeitung vor. ■

chemnitz.de/interventionsflaechen



»Light our Vision« lockt 86.000 Gäste in die Innenstadt

Von Mittwoch bis Samstag haben rund 86.000 Besucherinnen und Besucher den Weg in die Chemnitzer Innenstadt zu den Lichtinstallationen von »Light

our Vision« gefunden. Die KI-unterstützten Installationen an Opernhaus, Karl-Marx-Monument und anderen sowie die damit transportierten Ideen und

Visionen wurden vielfach diskutiert. Trotz des teilweise regnerischen und windigen Wetters zog es an allen Veranstaltungstagen – vor allem aber am

Freitag und Samstag – tausende Besucherinnen und Besucher in das Chemnitzer Stadtzentrum.

Foto: Erik Reiß | Sonderling Design

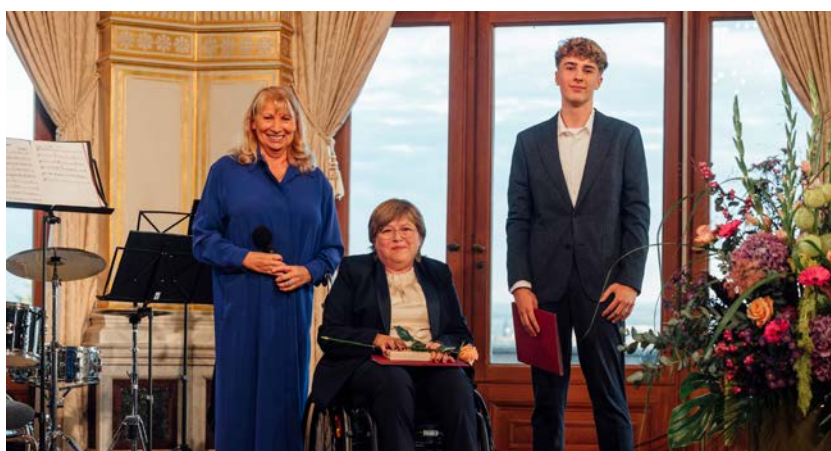
Chemnitzerin erhält Annen-Medaille

Die Chemnitzerin Anja Lippmann hat am Montag in Dresden die Annen-Medaille erhalten. Die sächsische Sozialministerin Petra Köpping würdigte damit ihr für ihr langjähriges, ehrenamtliches Engagement.

Seit mehr als zehn Jahren engagiert sich Anja Lippmann in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen wie in Elternbeiräten, für Barrierefreiheit und Inklusion, im Sozialverband VdK Sachsen, als Mitglied bei der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e. V., als

Hauptjugendschöffin am Amtsgericht Chemnitz und als Vorsitzende des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung in Chemnitz.

Sie verfügt aufgrund ihrer mehrjährigen Tätigkeit über ein großes und vertrauensvolles Netzwerk. Sie unterstützt in außergewöhnlichem Maß und sehr verlässlich Menschen mit Behinderung, trotz ihrer eigenen gesundheitlichen Beeinträchtigung. Die Annen-Medaille wurde 1995 von der Sächsischen Staatsregierung zum Andenken an die wohlthätige Kurfürstin »Anna von Sachsen« (1532–1585) gestiftet. Sie ist aus Meißner Porzellan gefertigt und wurde dieses Jahr zum 30. Mal verliehen. ■



Staatsministerin Petra Köpping übergab die Annen-Medaille an Anja Lippmann (Mitte). Die Laudatio hielt Oskar Dick. Foto: SMS/Killig



Bürgermeisterin empfing Filmschaffende

Am Dienstag hat Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky die Filmschaffenden des 30. Internationalen Filmfestivals Schlingel im Grünen Salon des Rathauses begrüßt. Eingeladen waren neben dem Chef der Staatskanzlei des Freistaats Sachsen, Dr. Andreas Handschuh, unter anderem die Fachjurorinnen und -juroren des Festivals, Vertreterinnen und Vertreter internationaler

Kinder- und Jugendfilmfestivals sowie die Repräsentantinnen und Repräsentanten des Goethe-Instituts und anderer (inter-)nationaler Kultureinrichtungen. Das 30. Internationale Filmfestival für Kinder und junges Publikum Schlingel findet bis zum 4. Oktober in Chemnitz statt. Gezeigt werden 212 Filme aus der ganzen Welt. ■

Foto: Ralph Kunz

Ermutigung für Künstlerinnen

Bis zum 16. November 2025 präsentiert das Museum Gunzenhauser der Kunstsammlungen Chemnitz die Ausstellung zum renommierten Gabriele Münter Preis 2025.

Auf einer gesamten Etage des Hauses werden Werke von Parastou Forouhar, der diesjährigen Preisträgerin, sowie den fünf Finalistinnen Esra Ersen, Else Gabriel, Ana Prvački, Annegret Soltau und Hoda Tawakol gezeigt.

Die Ausstellung zum Gabriele Münter Preis 2025 soll sichtbar machen, welche künstlerische Kraft, Relevanz und Vielfalt Bildende Künstlerinnen in die Gegenwartskunst einbringen. Im Europäischen Kulturhauptstadtjahr 2025 wird die Ausstellung zu einem besonderen Ereignis im kulturellen Programm der Stadt Chemnitz.

Erfahrung von Exil

Im Zentrum der Ausstellung steht das Werk von Parastou Forouhar (geboren 1962), Preisträgerin des Gabriele Münter Preises 2025. In ihren Installationen, Fotografien und aktivistischen Aktionen setzt sie sich mit der eigenen Erfahrung von Repression und Exil auseinander und beleuchtet das Spannungsverhältnis zwischen Selbstbestimmung und Anpassung, Religion und Staat, Tradition und Aufklärung. Die Finalistinnen des Gabriele Münter Preises 2025 sind jeweils mit mehreren Arbeiten vertreten. Der mit 20.000 Euro dotierte Gabriele Münter Preis zeichnet seit 1994 herausragende Bildende Künstlerinnen ab 40



Zwei Werke der Preisträgerin Parastou Forouhar: Links »Tausendundein Tag III« (2012) und rechts »Drapery« (2019).



Fotos: Parastou Forouhar



Esra Ersen »Diario« (2020/2021).

Foto: VG Bild-Kunst, Bonn 2025

Jahren aus. Der Gabriele Münter Preis in diesem Jahr wird ausgelobt von den Verbänden Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK Bun-

desverband), Deutscher Künstlerbund und GEDOK (Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstfördernden).

Neue Leitung für Malerei und Plastik

Wechsel in den Kunstsammlungen am Theaterplatz: Die Kuratorin und wissenschaftliche Referentin der Generaldirektorin, Diana Kopka, leitet nun die Sammlung Malerei und Plastik in den Kunstsammlungen Chemnitz. Sie folgt auf Sabine Maria Schmidt, die an die Neue Galerie Gladbeck gewechselt ist.

Diana Kopka studierte an der TU Dresden Kunstgeschichte und Philosophie. Ihr wissenschaftliches Volontariat hat sie in der Sammlung Malerei und Plastik in den Kunstsammlungen am Theaterplatz absolviert, wo sie seit über zehn Jahren tätig ist. Aktuell ist sie, gemeinsam mit Kerstin Drechsel, für die große Sonderausstellung »Edvard Munch. Angst« in den Kunstsammlungen am Theaterplatz verantwortlich, die ein Highlight im Europäischen Kulturhauptstadtjahr Chemnitz 2025 darstellt und eine sehr positive Resonanz erfährt. Florence Thurmes, Generaldirektorin

der Kunstsammlungen Chemnitz, freut sich: »Durch die langjährige Erfahrung mit unseren Sammlungen und im Kuratieren verfügt Diana Kopka sowohl über ein umfassendes Wissen zu den einzelnen Werken, die die Kunstsammlungen und Chemnitz prägen, als auch über ein großes Gespür für den Zeitgeist.« Diana Kopka, Abteilungsleiterin Sammlung Malerei und Plastik: »Die bürgerliche Sammlung in Chemnitz, begründet mit der Institution des Kunstvereins »Kunsthütte zu Chemnitz« 1860, und die städtische Sammlung bergen den Geist der Moderne in sich. Stets wurden der Vergangenheit und Gegenwart in den Kunstsammlungen Chemnitz in der Sammlungs- aber auch Ausstellungstätigkeit verbunden, um damit auch den Blick auf die Zukunft zu richten. Ich freue mich sehr darauf, an der weiteren Pflege, Erforschung und Vermittlung dieser besonderen Sammlung mitzuwirken.«



Diana Kopka ist die neue Abteilungsleiterin der Sammlung Malerei und Plastik in den Kunstsammlungen Chemnitz.

Foto: Oliver Killig/Kunstsammlungen

»Edvard Munch. Angst« nun länger geöffnet

Angeichts der großen Nachfrage nach der Ausstellung »Edvard Munch. Angst« haben die Kunstsammlungen am Theaterplatz beschlossen, die Öffnungszeiten des Hauses zu verlängern. Am 3., 4. und 5. Oktober sowie 11. und 12. Oktober ist jeweils von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Ab dem 14. Oktober 2025 gelten dann die verlängerten Öffnungszeiten wie folgt: dienstags bis sonntags sowie feiertags von 10 bis 19 Uhr. Am Mittwoch, 15. Oktober, ist von 10 bis 19.30 Uhr geöffnet. Das Publikumsinteresse für »Edvard Munch. Angst« ist anhaltend hoch. Bereits in der ersten Hälfte der Ausstellungszeit konnte das Museum mehr als 37.000 Besuche verzeichnen.

Konzert zur Deutschen Einheit

Den Tag der Deutschen Einheit würdigt die Robert-Schumann-Philharmonie am Freitag, dem 3. Oktober, mit einer besonderen Aufführung von Beethovens siebter Sinfonie unter der Leitung ihres neuen Generalmusikdirektors Benjamin Reiners in der St. Petrikirche Chemnitz. Das Werk entstand in einer aufgewühlten Zeit: Beethoven begann die Arbeit an der Sinfonie im Jahr 1811, die Uraufführung fand am 8. Dezember 1813 in Wien statt, kurz nach dem Ende der Völkerschlacht und dem Sieg über Napoleon in Leipzig. Im Jahr 2025 erinnert das festliche Werk mit seinen energiegeladenen Tanzsätzen noch einmal besonders daran, was Freiheit und Einheit für ein wertvolles Gut sind. Das Konzert beginnt 11 Uhr, Tickets kosten 15 Euro und sind online und telefonisch unter 0371 4000430 erhältlich.

www.theater-chemnitz.de

Reichhaltiges Angebot zum Erntedankfest

Das Wasserschloß Klaffenbach lädt am Sonntag, dem 5. Oktober, von 10 bis 17 Uhr zum Flanieren, Einkaufen und Verweilen zwischen regionalen Produkten und abwechslungsreicher Unterhaltung ein. Zum Erntedankfest präsentieren sich regionale Direktvermarkter und Handwerker mit ihren frischen und hochwertigen Produkten aus umweltgerechter Landwirtschaft, ökologischem Anbau und traditionellem Handwerk. Im Schlossgebäude geben eine Pilz- und eine Apfelausstellung Einblicke in die Vielfalt heimischer Pilzarten und Apfelsorten. Große und kleine Markt Gäste stellen außerdem Nützliches aus Textilien und Holz für ihr Zuhause her. Zum Entspannen, Mitsingen und Lachen wird ein Musik- und Theaterprogramm geboten. Kinder können Spielzeuge und Dekorationen selbst herstellen, Stoffbeutel verzieren und Frisbees entstehen lassen.

Ferienabenteuer statt Langeweile

Veranstaltungstipps

Die Herbstferien stehen vor der Tür! Für alle, die ihre freien Tage in Chemnitz verbringen, gibt es zahlreiche interessante Veranstaltungen in verschiedenen Einrichtungen, die für abwechslungsreiche Ferientage sorgen.

Stadtbibliothek Chemnitz

Die Stadtbibliothek Chemnitz lädt alle interessierten Kinder und Jugendlichen zu kostenfreien Ferienveranstaltungen ein.

Druckworkshop

Zentralbibliothek, BibliotheksLabor
8. Oktober, 14 bis 16 Uhr

In diesem Workshop können Teilnehmende zwei Stunden lang verschiedene Drucktechniken ausprobieren, eigene Bilder entwerfen und mit Farben experimentieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Empfohlen für Kinder ab sechs Jahren und für Jugendliche.

»Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer« – Film

Stadtteilbibliothek Einsiedel
13. Oktober, 16 bis 17.30 Uhr

Billie (5) und Vega (9) unternehmen mit ihrem Vater einen Ausflug. Doch als der Vater in eine Höhle stürzt und von alleine nicht mehr herauskommt, machen sich die beiden Mädchen auf eine abenteuerliche Reise, um für ihn Hilfe zu holen. Familienfilm, empfohlen ab sechs Jahren.

Stop Motion – Mein erster eigener Film Workshop

Zentralbibliothek, BibliotheksLabor
17. Oktober, 11 bis 15 Uhr

Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen des Films erstellen Eltern oder Großeltern gemeinsam mit Kindern oder Enkeln einen eigenen Stop-Motion-Animationsfilm mit Tablets mit dem eigenen Lieblingsspielzeug, Lego-Figuren oder anderen kleinen Gegenständen. Die maximale Teilnehmendenzahl ist auf zehn beschränkt. Um eine Anmeldung wird gebeten.

www.stadtbibliothek-chemnitz.de

Tierpark und Wildgatter

Die folgenden Veranstaltungen sind kostenfrei, nur der Eintritt zum Tierpark und Wildgatter müssen bezahlt werden:

Offene Tierparkschule – Spiel und Spaß mit Memory, Quiz & Rätseln

Tierpark Chemnitz
7. Oktober, 10 bis 12 Uhr
16. Oktober, 14 bis 16 Uhr

In den Ferien bietet der Tierpark Eltern und Kindern die Möglichkeit, spielerisch das Wissen über die tierischen Bewohner zu erweitern. Ein abwechslungsreiches Programm mit einem Memory-Spiel, das nicht nur das Gedächtnis trainiert, sondern auch Wissen



In den Herbstferien wird an vielen Orten in Chemnitz ein abwechslungsreiches Programm angeboten.

Foto: Pixabay

zu Lebensraum und Nahrung der Tiere vermittelt, spannenden Quiz-Runden rund um die Tiere des Tierparks sowie kniffligen Rätseln, die zu kleinen Entdeckungsreisen einladen, wird geboten.

Mitmachen & Beobachten – Tierbeschäftigung für die Dscheladas

Tierpark Chemnitz
8. Oktober, 10 bis 12 Uhr
15. Oktober, 13.30 bis 15.30

In diesem Ferienangebot gestalten die Teilnehmenden gemeinsam kreative Beschäftigungsmöglichkeiten für die Affenart Dscheladas. Nach einer Einführung in ihr Verhalten und die Lebensweise werden gemeinsam kleine Aufgaben und Bastelideen entwickelt, die den natürlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen der Dscheladas entsprechen.

Offene Wildgatterschule

Wildgatter Oberrabenstein
9. Oktober, 14 bis 16 Uhr
14. Oktober, 10 bis 12 Uhr

Das Team des Wildgatters bietet eine Mischung aus Spiel, Spaß und Wissensvermittlung – direkt im Wildgatter und mitten in der Natur. Geboten werden verschiedene Stationen wie ein Memory-Spiel, ein Tier-Quiz, bei dem Groß und Klein ihr Wissen testen und Neues über Wildtiere lernen können, sowie Rätselaufgaben, die zum genauen Hinsehen, Mitdenken und Entdecken im Gelände anregen.

Volkshochschule

talentCampus

Interkultureller Garten, Franz-Mehring-Straße 39

6. bis 11. und 13. bis 18. Oktober, jeweils von 9.30 bis 16.30 Uhr

Die Teilnehmenden lernen Handwerks- und Kunsttechniken aus verschiedenen europäischen Ländern kennen. In Work-

shops entstehen Keramikobjekte, Drucke, Kalender, Textilien sowie eigene Spiele. Auch Kräuter werden verarbeitet. Alle selbstgemachten Werke dürfen am Ende mit nach Hause genommen werden. Für Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 18 Jahren. Die Veranstaltung ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten.

www.vhs-chemnitz.de

Figurentheater

An der Arche um Acht

9. Oktober, 10 Uhr
Spinnbau
Empfohlen für Kinder ab sechs Jahren

Das hässliche Entlein

15. Oktober, 10 Uhr
Spinnbau
Empfohlen für Kinder ab vier Jahren

www.theater-chemnitz.de

Industriemuseum

Organizer für den Schreibtisch

jeweils dienstags bis freitags, 9 bis 11 Uhr

In diesem Ferienangebot wird aus Papprollen ein eigener Organizer gebaut – für Stifte, Zettel und weiteres. Er kann bunt bemalt, beklebt und ganz nach dem eigenen Geschmack gestaltet werden. Die Teilnahme kostet sieben Euro pro Kind. Empfohlen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren.

WollWunderWerkstatt

jeweils dienstags bis freitags, 13.30 bis 16.30 Uhr

In der WollWunderWerkstatt entstehen Armbänder, Stirnbänder, Lesezeichen, Taschen oder kleine Figuren aus Wolle. Schritt für Schritt erlernen die Teilnehmenden einfache Webtechniken und

gestalten eigene kreative Werke. Die Teilnahme kostet sieben Euro pro Kind. Empfohlen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren.

Mit Robi auf Entdeckungstour

jeweils dienstags bis freitags, 12 bis 13 Uhr

Bei einer spannenden Tour entdecken die Teilnehmenden große Maschinen, probieren Technik an Mitmach-Stationen aus und erfahren, was Roboter heute schon können und in Zukunft leisten könnten. Für Kinder ist die Veranstaltung kostenfrei. Erwachsene als Begleitung zahlen nur den Museumseintritt.

Offene Werkstatt – Bau deinen eigenen Stuhl

11. und 18. Oktober, jeweils 10.30, 12.30 und 14.30 Uhr

Gemeinsam mit Studierenden der Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg gestalten die Teilnehmenden ihr eigenes Stuhlmodell. Von der ersten Skizze bis zum Bau eines kleinen Holzmodells können kreative Ideen praktisch umgesetzt werden. Für Kinder ab sechs Jahren. Die Teilnahme kostet sieben Euro pro Kind.

Solaris FZU

Das Solaris FZU bietet neben einer Landart-Wanderung im Küchwald auch kreative und sportliche Aktivitäten wie ein Tischtennis-Turnier und Bastel-Workshops an. Technikinteressierte können einen 3D-Druckstift ausprobieren, mit VR-Brille die ISS erkunden oder auf eine Foto-Safari gehen. Zusätzlich werden ein Familiencafé und ein mehrgenerationen Tischspielnachmittag angeboten. Alle Angebote sind zu finden unter solaris-fzu.de/ferienangebote. ■

www.chemnitz.de/herbstferien

Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für Fahrradgaragen in Chemnitz

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat in seiner Sitzung am 24. September 2025 mit Beschluss-Nr. B-097/2025 folgende Entgeltordnung für Fahrradgaragen in Chemnitz beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Fahrradgaragen im Eigentum der Stadt Chemnitz sind öffentliche Anlagen der Stadt Chemnitz. Die Stadt Chemnitz be-

dient sich zur Durchführung des operativen Betriebs eines Dienstleisters (Betreiber). Der Betreiber ist von der Stadt Chemnitz beauftragt und verpflichtet, diese Entgeltordnung anzuwenden, die entsprechenden Entgelte zu vereinnahmen und vollständig an die Stadt Chemnitz auszus zahlen. Davon ausgenommen sind die Transaktionsgebühren, welche vom Betreiber an den Zahlungsdienstleister ausgezahlt werden.

§ 2 Entgeltpflicht

Jede natürliche oder juristische Person, welche eine Fahrradbox in einer Fahrradgarage zur zeitlich begrenzten Einstellung eines Fahrrades in Anspruch nimmt, nutzt die Fahrradgarage der Stadt Chemnitz im Sinne dieser Entgeltordnung. Für die Nutzung der Fahrradgaragen werden Entgelte auf privatrechtlicher

Basis erhoben. Die zu entrichtenden Entgelte bestimmen sich nach §3 Entgelttarif dieser Entgeltordnung.

§ 3 Entgelttarif

Die Nutzung der Fahrradgaragen ist über verschieden lange Zeiträume möglich. Überziehungen der gebuchten Nutzungszeit sind möglich, aber kostenpflichtig.

MIETDAUER/PARKZEIT (FÜR EINE FAHRRADBOX IN EINER FAHRRADGARAGE)	ENTGELT		
	ANGABEN IN EUR		
	GRUNDTARIF		NACHRICHTLICH ZZGL. TRANSAKTIONS GEBÜHREN
	(NETTO)	(BRUTTO)	(4,5 % DES GRUNDTARIFES (NETTO))
bis 2 Stunden	0,42	0,50	0,02
über 2 bis 8 Stunden	0,84	1,00	0,04
über 8 Stunden bis 12 Stunden	1,26	1,50	0,06
über 12 bis 24 Stunden/1 Tag	1,68	2,00	0,08
über 24 bis 48 Stunden/2 Tage	2,94	3,50	0,13
über 48 bis 72 Stunden/3 Tage	4,20	5,00	0,19
über 3 bis 7 Tage/1 Woche	5,88	7,00	0,26
30 Tage/1 Monat	12,60	15,00	0,57
Vertragsstrafe für Verstöße gegen die Haus- und Benutzungsordnung	50,00	59,50	/
Servicegebühr zur Übergabe eines Fahrrads an Fundbüro	110,00	130,90	/

Abweichungen vom Entgelttarif sind in begründeten Fällen zulässig, sofern diese vorab schriftlich vereinbart wurden. Änderungen an den Transaktionsgebühren sind unabhängig von dieser Entgeltordnung möglich, da die Transaktionsgebühren durch den Zahlungsdienstleister definiert werden. Der

Betreiber hat Änderungen der Transaktionsgebühren entsprechend des Betreibervertrages frühzeitig gegenüber der Stadt und den Nutzenden der Fahrradgaragen anzuzeigen.

§ 4 In-Kraft-Treten

Diese Entgeltordnung der Stadt Chem-

nitz für Fahrradgaragen in Chemnitz tritt am 1. Oktober 2025 in Kraft.

Chemnitz, den 25. September 2025

Sven Schulze
Oberbürgermeister

Erstveröffentlichung im elektronischen Amtsblatt Nr. 39a vom 30. September 2025 auf www.chemnitz.de/amtsblatt.

FÜR SIE VOR ORT

Die Bürgerservicestellen der Ortschaften: Einsiedel, Euba, Grüna, Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain, Mittelbach, Röhrsdorf, Wittgensdorf
www.chemnitz.de/buergerservice

Verordnung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Bewohnerparkgebühren (Bewohnerparkgebührenverordnung)

Aufgrund des § 6a Abs. 5a des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919) zuletzt geändert durch Artikel 70 des Gesetzes vom 23. Oktober 2024 (BGBl. 2024. Nr. 323), des § 25 des Sächsischen Straßenverkehrsrechtsgesetzes vom 3. Mai 2019, erlassen als Artikel 1 des Gesetzes zur Neuordnung des sächsischen Straßenverkehrsrechts (Sächs GVBl. S. 317) und der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zu Verordnungsermächtigungen des Straßenverkehrsgesetzes (Parkausweisverordnung ParkauswVO) vom 3. April 2022 (SächsGVBl. S.284) hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 24. September 2025 folgende Rechtsverordnung mit Beschluss-Nr. B-119/2025 beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Die Rechtsverordnung regelt die Erhe-

bung von Gebühren für die Ausstellung eines Bewohnerparkausweises in den nach § 45 Abs. 1b Nr. 2a der Straßenverkehrsverordnung (StVO) ausgewiesenen und gekennzeichneten Bewohnerparkgebieten.

Gebühren werden auch erhoben, wenn für einen bereits ausgestellten Bewohnerparkausweis ein Ersatzdokument ausgestellt wird oder Änderungen an bestehenden Ausweisen vorgenommen werden.

§ 2 Gebührenpflicht

Für die Ausstellung eines Bewohnerparkausweises werden Gebühren nach Maßgabe dieser Rechtsverordnung erhoben. Zur Zahlung der Gebühr ist der Gebührenschuldner (§ 4 dieser Verordnung) verpflichtet.

§ 3 Höhe der Gebühren

Die Gebühr für die Ausstellung beträgt:

für ein Jahr: 100,00 Euro
für zwei Jahre: 170,00 Euro

Die Gebühr für Änderungen/Neuausstellung beträgt:

Ersatzdokument aufgrund Verlust: 70,00 Euro
Änderung an bestehenden Ausweisen: 30,00 Euro

§ 4 Gebührenschuldner und Fälligkeit

Gebührenschildner ist die Person, für welche der Bewohnerparkausweis ausgestellt ist bzw. wer die Gebührenschuld durch Erklärung gegenüber der Stadt übernommen hat (antragstellende Person).

Die Gebührenschuld entsteht mit der Erteilung des Bewohnerparkausweises. Die Gebühr wird mit der Bekanntgabe des Gebührenbescheides an den Gebührenschuldner zur Zahlung fällig. Im Rahmen der Onlineantragstellung

kann die Gebühr auch im Wege des elektronischen Zahlungsverkehrs beglichen werden.

Erlischt der Anspruch auf einen Bewohnerparkausweis vor dem Ende seiner Laufzeit, werden bereits gezahlte Gebühren nicht erstattet.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2025 in Kraft.

Chemnitz, den 24. September 2025

Sven Schulze
Oberbürgermeister

Erstveröffentlichung im elektronischen Amtsblatt Nr. 39a vom 30. September 2025 auf www.chemnitz.de/amtsblatt.

TERMINE FÜR Meldebehörde,
Kfz-Zulassungsbehörde und
Fahrerlaubnisbehörde

einfach online buchen:
www-19.stadt-chemnitz.de

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: Errichtung eines Einsatztrainingszentrums mit Raumschießanlage (RSA), Sporthalle (SPH), Einsatztrainingsgebäude (ETR), Außentrainingsflächen und 90 überdachten sowie 60 nicht überdachten PKW-Stellplätzen, 20 überdachten und 20 nicht überdachten Fahrrad-Abstellplätzen, Stützwänden und Geländeregulierungen sowie Errichtung eines Hundezwingers, einer Trafo-Station und diverser Überdachungen, PV-Anlage auf PKW-Überdachungen

Baugrundstück: Glösaer Straße
Gemarkung: Furth
Flurstück(e): 175/52

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der aktuell gültigen Fassung, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz als Untere Behörde Bauaufsicht und Denkmalschutz hat mit Bescheid vom 26. August 2025 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen **25/1030/4/BS** im Genehmigungsverfahren nach § 64 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

Die Baugenehmigung für das o. g. Vorhaben auf dem o. g. Grundstück wird mit Nebenbestimmungen erteilt.

Gegenstand der Baugenehmigung ist die Erteilung von Befreiungen von der

Baumschutzsatzung der Stadt Chemnitz.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch gemäß § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes

setzes schriftformersetzend eingelegt, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Verwendung des auf der Internetseite von Amt 24 (www.amt24.sachsen.de) zur Verfügung gestellten Onlineantrages »Widerspruch einlegen« und Identifizierung mittels eID
2. bei rechtsanwaltlicher Vertretung durch Einreichung über das besondere Behördenpostfach (beBPo) »Stadt Chemnitz«.

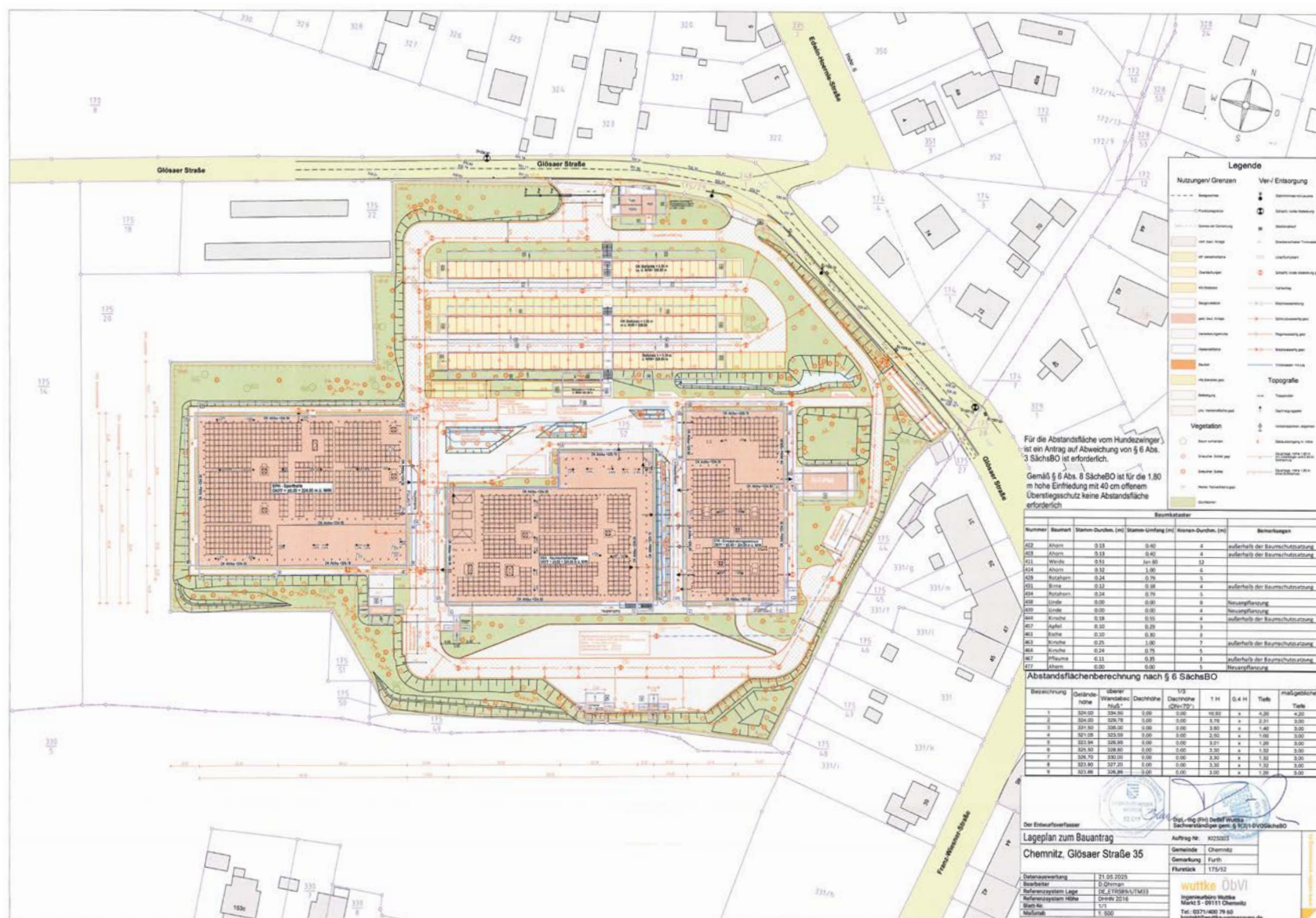
Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird auf Grund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntgabe ersetzt (§ 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO). Die Zustellung der

Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die o. g. Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch für die Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-6201 eingesehen werden. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise auf www.chemnitz.de/sprechzeiten und der Dienstleistungsübersicht unter www.chemnitz.de/dienstleistungen.

Chemnitz, 29. September 2025

Tibor Stemmler
Amtsleiter





CHEMNITZ
braucht Ihr Talent.

Wir suchen für das Bauordnungs- und Vermessungsamt
VERMESSUNGSINGENIEUR:IN (M/W/D) BODENORDNUNG
(Kennziffer 62/04 – Frist 29.10.2025)

Wir suchen für das Jugendamt
**SOZIALARBEITER:INNEN (M/W/D)
IM ALLGEMEINEN SOZIALDIENST**
(Kennziffer 51/17 – Frist 12.10.2025)

Wir suchen für das Verkehrs- und Tiefbauamt
**ABTEILUNGSLEITUNG (M/W/D)
FÜR VERKEHRSPLANUNG UND MANAGEMENT**
(Kennziffer 66/12 – Frist 19.10.2025)

Wir suchen für das Schulamt
**KINDERKRANKENPFLEGER:INNEN (M/W/D)
IM TERRA NOVA CAMPUS**
(Kennziffer 40/11 – Frist 15.10.2025)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.
Stellenausschreibung und Zugang
zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabe-Nr.: ESC/25/B28

- a) Auftraggeber: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz
(Vergabestelle) Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz
- e) Ort der Ausführung: Heinersdorfer Straße Flurstück 16/2, Chemnitz
- f) Art und Umfang: Ingenieurbau -/Stahlbetonarbeiten
der Leistung:
- l) Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.evergabe.de/unterlagen/3260418/zustellweg-auswaehlen

Diese Ausschreibung ist am 24. September 2025 auf eVergabe.de und Vergabe24.de, am 25. September 2025 auf Bund.de sowie am 26. September 2025 in der Ausgabe 39/2025 im ePaper Sachsen erschienen.

Vergabe-Nr.: ESC/25/B29

- a) Auftraggeber: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz
(Vergabestelle) Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz
- e) Ort der Ausführung: Schwarzenberger Straße / Harthauer Straße,
09125 Chemnitz
- f) Art und Umfang: Erd- und Tiefbauarbeiten, Straßenbau, Kanalbau
der Leistung: Technische Ausrüstungen
- l) Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.evergabe.de/unterlagen/3262870/zustellweg-auswaehlen

Diese Ausschreibung ist am 29. September 2025 auf eVergabe.de und Vergabe24.de, am 30. September 2025 auf Bund.de sowie am 2. Oktober 2025 in der Ausgabe 40/2025 im ePaper Sachsen erschienen.

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Lieferung Sommerblumen 2026

Los 1: Park am Roten Turm

Los 2: Schloßplatz

Los 3: Schloßberg

Los 4: Tierpark Chemnitz

Vergabenummer: 10/67/25/008

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

**Rahmenvertrag Kreativ- und Bastelmaterialien kommunale
Kindertageseinrichtungen Stadt Chemnitz**

Los 1: Kreativmaterial

Los 2: Bastelpapier und Motivstanzer

Vergabenummer: 10/51/25/001

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

Kauf eines mobilen Holzhäckslers

Vergabenummer: 10/10/25/039

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

Entnahme und Analytik Beprobung Fett-/Gipsabscheider/Kondensate

Vergabenummer: 10/17/25/018

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

Erneuerung ELA Feuerwache 1

Vergabenummer: 10/37/25/009

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

**Rahmenvertrag über die Lieferung von deutschen und internationalen
Zeitschriften und Tageszeitungen**

Vergabenummer: 10/41/25/008

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

- www.chemnitz.de,
 - www.eVergabe.de und
 - www.bund.de
- sowie im Amtsblatt Chemnitz.

Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter www.eVergabe.de/unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung sowie unter www.simap.ted.europa.eu.

Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: www.chemnitz.de/ausschreibung

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:
Frau Beck
Telefon: 0371 488-1067
Fax: 0371 488-1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:
Montags bis donnerstags:
8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Freitags: 8 bis 12 Uhr

Alle Ausgaben zum Nachlesen:
www.chemnitz.de/amtsblatt

Kontakt zu den Stadtratsfraktionen

Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 107/108

Telefon: 0371 488-1311

E-Mail: cdu.fdp.fraktion@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Montags bis donnerstags 9 bis 16 Uhr und freitags 9 bis 12 Uhr

Termine mit Stadträtinnen und Stadträten erfolgen nach Vereinbarung.

AfD-Ratsfraktion

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 111

Telefon: 0371 488-1318

E-Mail: afd-ratsfraktion@stadt-chemnitz.de

AfD-Stadtratsfraktion

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 106

Telefon: 0371 488-1316

E-Mail: afd.fraktion@stadt-chemnitz.de

BSW

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 116

Telefon: 0371 488-1321

E-Mail: bsw-fraktion@stadt-chemnitz.de

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 113a/113

Telefon: 0371 488-1305

E-Mail: spd.fraktion@stadt-chemnitz.de

Fraktion Die Linke/Die Partei

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 112a

Telefon: 0371 488-1320

E-Mail: linke.fraktion@stadt-chemnitz.de

Sprechzeiten:

Brühl-Büro Die Linke, Untere Aktienstraße 7

23. Oktober, 17 bis 18 Uhr, mit André Dobrig

Begegnungseinrichtung Leimtopf, Ulbrichtstraße 4

27. Oktober, 15 bis 16 Uhr, mit Dietmar Berger

Rathaus

3. November, 15.30 bis 16.30 Uhr, mit Susanne Schaper

Weitere Termine für Sprechstunden können zudem per E-Mail oder telefonisch vereinbart werden.

Bündnis 90/Die Grünen

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 109

Telefon: 0371 488-1325

E-Mail: gruene.fraktion@stadt-chemnitz.de

Pro Chemnitz/Freie Sachsen

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 105

Telefon: 0371 488-1336

E-Mail: prochemnitz.fraktion@stadt-chemnitz.de

Immer informiert:
www.chemnitz.de/newsletter

Impressum



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz · Der Oberbürgermeister

SITZ

Markt 1 · 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteurin: Anne Gottschalk

Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz

Tel.: 0371 488-1550

E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Geschäftsführung:

Dr. Daniel Daum, Alexander Arnold

VERTRIEB

Fiege Last Mile GmbH

Zweigniederlassung Chemnitz

Winkhoferstr. 20 · 09116 Chemnitz

Abonnement möglich

QUALITÄTSMANAGEMENT

E-Mail: qm@freipresse-mediengruppe.de

Tel.: 0371 656-10756

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.



FRAGEN ZU Personalausweis,
Kfz-Zulassung, Baustellen oder
Erreichbarkeit der Ämter?

Wählen Sie einfach die
Behördenrufnummer 115.
www.chemnitz.de/115

BAULEITUNG: INSTITUT FÜR OSTMODERNE E.V.

BETON FESTIVAL

SICHT BETON*

FRITZ51 27.9. – 18.10.2025

FRANZ JYRCH · BENJAMIN BADOCK
BEATE DÜBER · ERIC MEIER · JAY GARD
STEFAN VOGEL · SEBASTIAN JUNG
RONNY SZILLO · SUSANNE PIOTTER
ANDREAS JOHNNEN · JAN KUMMER
LOTTA KUMMER · ANDREA PICHL
RONNY BULIK · MARKUS HELLER

ÖFFNUNGSZEITEN
Donnerstag – Sonntag
12 – 19 Uhr

VERNISSAGE · 27.9. · 17 Uhr

FINISSAGE · 18.10. · 17 Uhr

* Eine Ausstellung zum
Material Beton in der zeit-
genössischen bildenden Kunst.
Mit Schwerpunkt auf den uns
umgebenden, gebauten Raum,
ostmoderne Architektur
und Ornament.

WIRKBAU HALLE G
Annaberger Str. 26

200m Fußweg

BETON Pop!

PT.1

27.9.

20 Uhr

DAS KINN
FELIX KUBIN
PISSE



PT.15

2.10.

19 Uhr

KARL MARX STADT · LEN8
UNDERWATER AGENTS

Wirkbau

BETON-POP-LOUNGE
Atomino 21 Uhr

PT.2

18.10.

20 Uhr

ROSA BETON
SALÓ · TEREZA
HANS NIESWANDT



ATOMINO
09111 Chemnitz